

4) s. ebenda AH 83/43
6) s. ebenda etwa AH 73/143

5) s. hiezu ebenda AH 29/1
7) s. Dommann/Reform 331

Konzept - AH 133, 334 (aufgeklebt)

163

[1651 v. Mai 14.]

A

SCHREIBEN DES AMTMANNS VON KAPPEL [AM ALBIS, FELIX] WIRZ, AN
[DEN ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"nebednt fründlichem grutz hatt er Zu fernemen Was mynn folck abwe-
sendt mynnen uf des heren begeren synnem Über senden furman für
Wynn¹ ufgeben namlich 2 Eimer 19 mas Wissen Wynn Von an[n]o [16]45
gwäches Jst dem h thaxiertt der Eimer ... [per] 10 gl Unseres gelts
[d.h. in Zürcher Währung] der sunsten gegen Jemantz Jn dem bris
feill Jst: thutt an gelt 23 gl 6 ss 5 h.
hatt also der h uf synn begeren den bricht
ferbliben hie mitt des h Schuldt Wiliger ...".*

*"Jme geschikht 2 Zwufache Jtalienische dublen thuot 29 gl. den 24ten
Meyen 1651:"*

"23 gt[gl]² Umb Wyn g...[?]³ Zalt".

1) s. Zurlaubiana AH 133/159 spez. auch Anm. 1

2) Blattrand beschnitten; Text sinngemäss ergänzt

3) Blattrand beschnitten; Rest des Wortes nicht mehr lesbar

Original - Glosse und Dorsulnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 133, 334^v (aufgeklebt)

164

1630 Mai 27., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND [ZUGER STADT- UND AMTS]RAT
LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Dise verschine wuchen sindt 5 murer ahn der Arbeit gsin [- damals
wurde der Beat II. Zurlauben gehörende Weingartenhof in Zug umge-
baut -] und keinem kein gelt worden müessendt fürss ein gelt haben
oder abstan, fürs ander so wüssendt sy nüdt mehr forth Zu fharen oh-*